

Kommission Frau und SIA

Präsidentin: Beatrice Aebi, Architektin, Zürich

Vizepräsidentin: Sibylle Näf, Umweltingenieurin, Winterthur

Die Kommission wuchs um elf Mitglieder aus drei Sektionen. Die Direktion wählte Alexandra Mavrocordatos, Architektin, und Faten Urso, Bauingenieurin, VD; Friederike Braune, Bauingenieurin, BE; Maria del Pilar Canamero Delachaux, Maïke Funk, Kornelia Gysel, Judit Solt, Alessandra Igual-Wüst und Dani Ménard, Architektinnen bzw. Architekt, sowie Andrea Meier, Geografin/Raumplanerin, und Beatrice Howald, Energieberaterin, ZH. Sabine Merz trat per 31. Januar 2010 zurück, alle bisherigen Mitglieder sowie die Präsidentin wurden für weitere zwei Jahre bestätigt.

Die Kommission arbeitete als Partnerin an vielfältigen berufspolitischen und wissenschaftlichen Projekten in der ganzen Schweiz mit. In unterschiedlicher Zusammensetzung tagte sie in Bern, Zürich und Lausanne. Die Regionalgruppe Bern bildete sich in Kooperation mit abap, der Arbeitsgruppe Berner Architektinnen und Planerinnen (www.abap.ch).

Nationale Projekte

Die Fachstelle «UND» (www.und-online.ch) untersucht im Projekt «**SIA - der fortschrittliche Berufsverband**» die Gründe für die Untervertretung der Frauen im Verein und schlägt dem SIA Massnahmen zur Unterstützung seiner Mitglieder vor. Die neue **Webpage** wurde in Zusammenarbeit mit dem GS lanciert. An der **SWISSBAU 2010** offerierte die Kommission einen Planerinnenaperitiv nach einem Kurzreferat von Dr. Maria Lezzi, Direktorin des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE.

Seit 2009 ist die Kommission Frau und SIA Mitglied in der **Lares**-Trägerschaft (www.lares.ch). SIA-Fachfrauen wurden als Lares-Expertinnen bei mehreren Bauprojekten eingesetzt. Für die 3. **SAFFA 2020** (www.2020.ch) unter der Leitung von Alliance F wurden Schlüsselthemen für vier bis fünf durch Frauenvereine betriebene Themenhäuser in den Regionen Lausanne-Genf und Zürich ermittelt und in einem Booklet zusammengefasst, das zur Investorensuche dient.

Projekte Regionalgruppe Deutschschweiz

Die Netzwerkveranstaltung «**Frau+ Net**» baute ihren Wirkungskreis mit der Reihe «Werkberichte» mit Aperitiv im Cabaret Voltaire und Infocenter Zürich-West aus. Es referierten Yvonne Farrell, Grafton Architects, Dublin; Wiebke Rösler, Direktorin des Amtes für Hochbauten Zürich; Elisabeth Boesch, Architektin und Vizepräsidentin des BSA; sowie die Zürcher Immobilienentwicklerin Iris Vollenweider. Begleitend erschien im tec21 Nr. 39 ein Interview mit Yvonne Farrell.

Zum **175 Jahr-Jubiläum** wurde die Ideen- und Projektskizze «**das Trottoir lebt**» eingereicht, die in das Programm der Festivitäten eingebaut wird. Zusammen mit

SIA-Form Zürich wurde der ausgebuchte Kurs «**Überzeugend auftreten**» durchgeführt.

Die Fachhochschule St. Gallen startete das Forschungsprojekt «**Karrierekonzeptionen von Frauen**», dessen Sparte «Technik» die Kommission und die Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen SVIN (<http://www.svin.ch>) als Projektpartnerinnen begleiten. Die Untersuchung der Berufslaufbahnen von Frauen und Männern soll ein Handbuch für kleine und mittlere Unternehmen ergeben, die den Frauenanteil in ihrer Belegschaft erhöhen möchten. Die Regionalgruppe unterstützte zudem den Aufbau des berufs begleitenden CAS-Programmes "**Bedürfnisgerechtes Planen und Bauen**" an der Hochschule Luzern, Technik & Architektur.

Projekte Regionalgruppe Romandie

Die Lausanner Regionalgruppe Romandie baute das Projekt **Kids Info** (www.kids-info.ch) für den (weiblichen) Nachwuchs in technischen und naturwissenschaftlichen Berufen aus. 18 welsche Primarschulklassen nahmen das Projekt mit Begeisterung auf. Ingenieurinnen oder Architektinnen beschrieben den Kindern und Jugendlichen ihren Arbeitsalltag und führten sie in die faszinierende Welt der Technik ein. Zudem wurden mehrere **Ateliers** an den **Tagen der offenen Türen** der EPFL, des «Festival de Robotique» an der EPFL und im Musée Olympique de Lausanne realisiert.

Die Regionalgruppe organisierte zwei mehrtägige **Studienreisen** nach **London** und **Venedig** anlässlich der 12. Biennale d' Architettura. Das ausserordentlich interessante kulturelle und kulinarische Programm wurde durch Fachfrauen vor Ort gestaltet und eröffnete neue Perspektiven des beruflichen Austausches. An der Veranstaltung "**Urbanités en famille: (Ré)Aménageons nos territoires!**" in Kollaboration mit der Organisation pacte (www.pacte.ch) und der Sektion VD diskutierten 80 Personen im théâtre Arsenic über Teilzeitmodelle, während die Kinder das gemeinsame Abendessen vorbereiteten.

Beatrice Aebi, Präsidentin Kommission Frau und SIA, 21. April 2011